

Bundespolizei schnappte Syrer: Ausweissmissbrauch mit Folgen!

Die Bundespolizei NRW stellte einen syrischen Asylbewerber wegen Ausweissmissbrauchs und unerlaubter Einreise und verhängte ein Einreiseverbot.

Aachen, Deutschland - Die Bundespolizei hat am Mittwochnachmittag in Aachen einen schockierenden Vorfall aufgedeckt! Ein 25-jähriger Syrer versuchte, mit gefälschten schwedischen Dokumenten nach Deutschland einzureisen. Der vermeintliche Aufenthaltstitel war kein gültiges Einreisedokument, und selbst der schwedische Führerschein stammte nicht von ihm – die Beamten erkannten sofort, dass das Lichtbild nicht übereinstimmte!

Bei Ermittlungen stellte sich heraus, dass der Mann als Asylbewerber in Belgien registriert war und kein Führerschein besaß. Hinzu kam, dass sein Fahrzeug nicht versichert war. Die Bundespolizei zeigte ihn wegen mehrfacher Straftaten an, darunter Ausweissmissbrauch und unerlaubte Einreise. Aber das war noch nicht alles: Der 25-Jährige wurde direkt nach Belgien zurückgewiesen und erhielt zudem ein Einreiseverbot für Deutschland. Für weitere Informationen, **siehe die aktuelle Berichterstattung auf www.presseportal.de**.

Details

Ort	Aachen, Deutschland
------------	---------------------

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de